Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 3. Donnerstag, den 4. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Januar 1838.

Die Herren Kaufleute A. Picht aus Stettin, G. K. Meyer aus Mühlheim a. R., Herr Pharmaceut Feübrich aus Stettin, Herr Wasserbaumeister Zacharias aus Cüstrin, log. im engl. Hause. Mad. Körbitz von Dirschau, die Herren Gutsbesitzer Kirstein von Elbing, Kienlin von Stuhmsdorf, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Borchardt nebst Familie aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Daß der Einsaße Johann Olschewsky und dessen Braut die Wittwe Dorothea Dorr geb. Schinkowsky Beide aus dem Dorfe Schwarzdamm, durch den am 22. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2. Es haben der Uhrmacher Ephraim Benjamin Hallmann hieselbst und dessen verlobte Braut die Jeanette Justine abgeschiedene Ackermann geb. Janzen für

ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Dezember 1837.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kürschnermeister Emanuel Leonhard Röhr und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Wilhelmine Pomrening, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Uhrmachers Ludwig Carl Heinrich Pomrening, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe einzubringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Glücksereignisse zufallen dürfte, vermöge gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Dezember 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Es haben der Compagnie-Chirurgus von der 3ten Compagnie des 5. Infanterie-Regiments und approbirte Wundarzt Carl Eduard Schacht und dessen verlobte Braut die Jungfrau Albertine Antoinette Herrmann vermöge des am 16. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

5. Zwar nicht unerwartet, aber immer noch zu früh, entriß uns in der ersten Stunde dieses Jahres den 1. Januar 4 Uhr Morgens, der Tod durch einen Blutsturz unsern geliebten Gatten und Vater, den Kornkapitain Hinz, in seinem 63sten Lebensjahre. Die hinterbliebene Gattin, Kinder und Großkinder.

Anzeigen.

Vom 28. bis 31. Dezember sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Becker a Snupken. 2) Hirschberg a St. Petersburg. 3) Funk a Berlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. In der Nacht vom 1. bis 2. d. M. ist dem Mühlen-Holzfelde zu Neufahrwasser ein großartiger, langschwanziger, geld und schwarz gesprenkter, dabei weiß gefleckter, ca ¾ Jahr alter Hofhund entlaufen, oder entlockt worden. Gegen unrechtmäßige Besitznahme warnend, wird gebeten: bezeichneten Hund gegen Erstattung der Kosten gefälligst zurückzuliefern.

Gewerbe-Verein.

7. Heute Donnerstag den 4. Januar Vortrag.

8. Es wünscht ein gesittetes Mädchen, von guter Erziehung, Tageweise Beschäftigung in Handarbeit zu haben. Das Nähere Schloßgasse № 464.

9. Die von meinem verstorbenen Ehemann gehabten Kunden bitte ergebenst mir nicht vorbei zu gehen, das Geschäft wird ebenso fortgesetzt.

Wittwe Melon, Tischlergasse № 697.

10. Seinen geehrten Kunden, Verwandten und Freunden, wünscht von Herzen einen glücklichen, frohen Jahreswechsel

Danzig, den 1. Januar 1838. der Jouvelier J. G. Ulrich.

11. In dem neuen Kochhause zu Strohteich sind gute und billige Getränke während der diesjährigen Eisbahn zu haben.

12. Gestern Vormittag ist aus einem Wagen in der Allee, ein violet und schwarz gestreiftes wollenes Umschlagetuch verloren gegangen, in welchem sich ein grünlich seidenes Kleid, eine ganz neue Arbeitstasche schwarz mit Blumen gestickt, und Damenwäsche befanden. — Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert Langenmarkt № 491.

Vermiethung.

13. **Holzmarkt № 90.** ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden, an ruhige Einwohner zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. **Schnur-Boas in großer Auswahl erhielt die Haupt-Niederlage von Damenmänteln bei**

Wolf Goldstein, Langgasse.

15. Holzmarkt № 3. steht ein Spatzier- und ein Kinder-Schlitten zum Verkauf.

16. Eine Quantität 20zöll. Fliesen stehen Schnüffelmarkt № 723. zum Verkauf.

17. **Brabank № 1777.** ist der billigste echt Brückschs Torf in Ruthen auch Korbweise zu haben bei Wulff.

18. **Eine Parthie Seidenwaaren zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt Adolph Lotzin.**

19. Rechtstädtschen Graben № 2052. steht 1 Schlitten im ganz brauchbaren Zustande für einen billigen Preis zu verkaufen.

20. Schöne saftreiche **Citronen** in Kisten, hundertweise, so wie auch in kleineren Quantitäten, sind zu haben in der ehemaligen Handlung von

Joh. Friedr. Schultz, Breitgasse № 1221.

21. Die Jüdin, Oper von Halevy, einzelne No. im Clav.-Ausz.; ferner: Melodien daraus zu Tänzen, Potpour. etc. und f. Anfänger eingerichtet f. P.-F., dito Fl. ist zu haben bei R. A. Nötzel.

22. Ital. große Castanien, süße Apfelsinen, saftreiche Citronen zu ½ bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, fremden Bischof- und Cardinal-Essenz von frischen Orangen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Tafel-Bouillon, Astrachaner kleine Schotenkerne, holl. Voll-Heeringe in 1/16, kleine Kapern, Oliven, echte Sardellen, große Muscattrauben-Rosinen und pommersche große Neunaugen sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Das zur Salomon Bewerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Litt. D. XIX. 39. zu Krebsfelde, abgeschätzt auf 150 Rtl., soll in dem im Stadtgericht auf

den 3. März 1838 Vorm. 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Ester Elfert hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 4. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das der Wittwe Dorothea Liessau geb. Kuhn und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes, des Mühlenbesitzers Samuel Liessau, zugehörige Grundstück Litt. A. III. 70. hieselbst auf dem innern Mühlendamm belegen, abgeschätzt auf 1254 Rtl. 18 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht

auf den 3. März f. Vormittags um 10 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbekannten Erben des Mühlenbesitzers Samuel Liessau hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 28. October 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das der unverehelichten Catharina Felgenauer hieselbst zugehörige Grundstück sub Litt. A. IX 2. auf der Lastadie hieselbst belegen, abgeschätzt auf 139 Rthl 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf
den 4. April f. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. November 1837.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

26. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehend bezeichnete Testamente und sonstige Dispositionen und zwar:

1. Ehevertrag des George Brauser zu Gr. Lesewitz mit der Maria geb. Zademrecht, übergeben den 22 Juni 1717
2. Testament des Johann Gern und dessen Ehefrau Eleonore geb. Baur, übergeben den 18. Februar 1718.
3. Ehepakten des George Bahro und der Maria geb. Krüger von Brodsack, übergeben den 23. Dezember 1720.
4. Testament des Amtschreibers Daniel Pauli und dessen Ehefrau geb. Schoppenhauer, übergeben den 18. November 1729.
5. Testament der Wittwe Elisabeth Wolff geb. Störmer von Tragheim, übergeben den 26. März 1732.
6. Testament des George Schubert und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Messerschmidt von Lissau, übergeben den 10. September 1743.
7. Testament des Johann Jacob Kayser und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Neumann von Pordenau, übergeben den 25. Februar 1746.
8. Ehevertrag des Doctor Michael Friedrich Geußenheimer und der Jungfrau Anna Theodosia v. Paulitz, übergeben den 3. September 1748.

9. Testament des Johann Jacob Gerth und dessen Ehefrau Catharine Regine geb. Willm, übergeben den 22. Juni 1754.
10. Testament des Jacob Wilhelm und dessen Ehefrau Concordia geb. Schmidt von Wernersdorferfelde, übergeben den 28. Dezember 1754.
11. Ehevertrag des Amtmanns Ludwig Albrecht Heermann und der Jungfrau Renate Elisabeth v. Paulitz, übergeben den 3. August 1756
12. Testament der Wittwe des Samuel Dorn, Elisabeth geb. Krüger zu Simonsdorf, am 4. Juli 1761 übergeben.
13. Ehevertrag des Johann Jacob Thiel von Tragheim und der Jungfrau Anna Maria Eggert von Irrgang, übergeben den 10. Juni 1769.
14. Testament der Vorstädterin Eva verw. Rautenberg geb. Duschkowski, übergeben den 15. März 1774.
15. Testament des Vorstädters Michael Sembitzki von Marienburg, übergeben den 20. Juni 1775.
16. Donatio mortis causae des Lieutenants Hochlöblichen v. Krokowschen Regiments von Wranke Deminski vom 21. März 1778.
17. Testamentum reciprocum des Füselirs Hochlöbl. v. Krokowschen Regiments George Krause und dessen Ehefrau Barbara geb. Zaremba vom 30. März 1778.
18. Testament des Grenadiers Johann Neumann vom Hochlöbl. v. Oserowskischen Grenadier-Bataillon vom 31. März 1778.
19. Testamentum reciprocum des Büchsenschäfters George Dietrich Franz und dessen Ehefrau Barbara geb. Weinrich vom 4. April 1778.
20. Testament des Rekruten Hochlöblich v. Krokowschen Füselir-Regiments Ephraim Morgenstern vom 14. Dezember 1778.
21. Testamentum reciprocum des Vorstädters Ludwig Lemke und dessen Ehefrau Maria geb. Koslowska aus Marienburg vom 15. Februar 1779.

sich im hiesigen Depositorio befinden und fordern wir die dabei betheiligten Interessenten hierdurch auf, die Publikation in Antrag zu bringen.

Marienburg, den 15. November 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Andreas Stäck eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. Januar 1838 Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Groddeck, Matthias und Täubert, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit der Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27. September 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 24. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Unteroffizier Wilhelm Konkel in Graudenz, mit der verwittweten Frau Juliane Schröder geb. Häse.
Der Geschäftsführer Herr Johann Kowaaleck mit Jgfr. Emilie Dauter.

St. Johann. Der Bürger und Schuhmacher August Wilhelm Möller, Wittwer, mit Maria Magdalena Hohn.

Karmeliter. Der Arbeitsmann Johann Friedrich Wiszniewski mit der ehrbaren Jgfr. Mariane Wrublewski.
Der Gefreite von der 1. Escadron des 1sten Leibhusaren-Regiments Carl Pahn mit der verlobten Jgfr. Braut Caroline Witting, 4te Tochter des Bauers Witting aus Bladau.
Der Arbeitsmann Valentin Kobrzinski mit der Heinriette Justine Hartmann.
Der Bürger, Schuhmacher und Wittwer August Wilh. Möhler mit der verlobten Jgfr. Braut Mariane Magdalene Hohn.
Der Junggeselle, Arbeitsm. Martin Mitzki aus Ohra, mit der Jgfr. Braut Renate Amalie Madrigon.
Der Arbeitsm. und Wittwer Franz Scherf mit der Jgfr. Emilie Pauline Jeanette Braun.

Bartholomäi. Der Arbeitsmann Benjamin Brunau, Wittwer, mit Frau Anna Christina Gohr geb. Rudowski.
Der Steuermann Herr Carl Eduard Falcke mit Jgfr. Susanne Charlotte Lemcke.
Der Seefahrer Johann Jacob Eduard Döring mit Jgfr. Maria Elisabeth Schienemann.
Der Gefreite Samuel Carl Bahl mit Jgfr. Louise Florentine Schneider.

St. Barbara. Der abgeschiedene Arbeitsmann Martin Reinholz mit Maria Christine Bock.
Der Fuhrknecht Valentin Kobriynski mit Jgfr. Henriette Justine Hartmann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis 24. Dezember 1837.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 23 geboren, 6 Paar copulirt

23 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2 Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$204\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	$45\frac{3}{4}$	—
— 10 Wochen	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	100
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	96	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100